

Sehr geehrte hanseboot-Besucher, liebe Seglerinnen und Segler,

es freut uns, dass die Präsentation der FRAM II auf der diesjährigen hanseboot Ihr Interesse für die Klasse der internationalen 5,5m Yachten geweckt hat. Mit der FRAM II ist ein echter „Klassiker“ der deutschen Flotte ausgestellt, der trotz seines hohen Alters regelmäßig auf den Regattabahnen zu finden ist. Nicht nur zum Regattieren eignen sich die Schiffe unserer Klasse — auch zum stilvollen und schnellen „day-sailing“ eignen sich 5,5er hervorragend.



Möchten Sie mehr über unsere Klasse erfahren, sprechen Sie uns an oder besuchen Sie uns im Internet, www.5point5.de.

Einen schönen Messtag und auf Wiedersehen im 5,5er!

Hans Köster

Vorsitzender der Klassenvereinigung der 5,5m Yachten
Deutschland

Der 5.5er

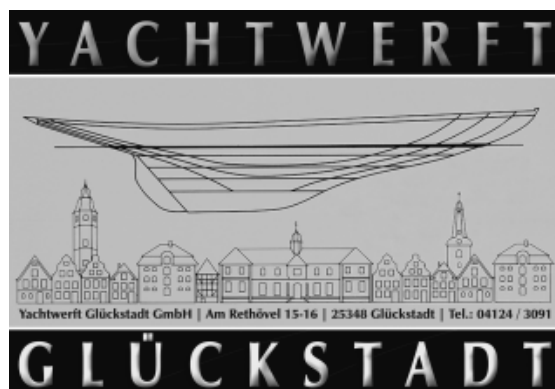
Der 5,5er vereint modernstes Design mit den Vorgaben einer klassischen Konstruktionsformel von 1948, die in Abwandlung der bekannten R-Formel durch Charles Nicholson entwickelt wurde. So repräsentiert der 5,5er auf eindrucksvolle Weise den Ursprung, die Entwicklung und die Gegenwart von Design und Bootsbau im Yachtsport. Gesegelt werden die Schiffe mit einer Crew von drei Besatzungsmitgliedern. Aktive Flotten finden sich z.B. in Australien, den USA und Bahamas, in Skandinavien und Mittel- wie Südeuropa.

$$0,9 \left(\frac{L^3 \sqrt{s}}{12 \sqrt[3]{D}} + \frac{L + 2 \sqrt{s}}{4} \right) \leq 5,5$$

Aus der Geschichte der 5,5er als sog. Konstruktionsklasse hat sich ergeben, dass, obwohl allen Konstruktionen eine Formel zugrunde liegt, in unterschiedlichen Wertungen gesegelt wird. Da ist die



Classic-Division, in der Schiffe von 1949 bis 1970 segeln. Die **Evolution-Division** bildet die Entwicklungsphase der Konstruktionen zwischen 1970 und 1990 ab, eine Zeit, in der der traditionelle geschlossene Lateralplan durch kürzere Kiele und freistehende Ruder ersetzt wurde. In der **Modern-Division** segeln Schiffe gegeneinander, die nach 1990 konstruiert worden sind. Hier kommen alle neuen Materialien, die im Schiffbau oder im Segelbereich entwickelt werden, zum Einsatz. Karbonmasten, High-Tech-Segel, revolutionäre Kielkonstruktionen oder extravagante Bugformen sind keine Seltenheit. Die Klasse zieht immer wieder die besten Segler der Welt in ihren Bann, die sich dann ein Stelldichein bei Welt- oder Europameisterschaften geben. 2006 ging so z.B. wieder Jochen Schümann nach der WM 2001 in Flensburg an den Start, er wurde zweiter nach dem Starboot Olympioniken Flavio Marrazzi aus der Schweiz. In Deutschland finden sich kleine Flotten in Schleswig-Holstein/Hamburg, in Berlin und am





Klassenvereinigung der internationalen 5.5m Klasse Rückblick 2006

Refit der FRAM II

Die 5.5mR-Yacht FRAM II wurde 1956 von Sigurd Herbern gezeichnet, 1957 in Son (Norwegen) von Asbjørn Johnsen gebaut und schließlich seiner königl. Hoheit Kronprinz Harald zum 21. Geburtstag geschenkt. Über den weiteren Werdegang wissen wir; Rouven und Maria, leider nicht viel. Das Norsk Sjøfartsmuseum in Oslo konnte uns zumindest zwei Zeitungsartikel über den Bau und die ersten Regattaerfolge des Bootes und Kopien der alten Zeichnungen zusenden.

FRAM II ist ein Leistenbau. Der Rumpf besteht aus 12mm Gabun-Mahagonileisten die von gebogenen 20x22mm starken Eichespanten mit einem Abstand von 150mm in Form gehalten werden. Als sicherlich eines der ersten Boote seiner Zeit wurde der Rumpf von einem norwegischem Kunststoffexperten schon beim Bau mit einer Lage Glas beschichtet.

Wir begannen unser Projekt, indem wir das babyblau bemalte, sicherlich nicht mehr originale Sperrholzdeck entfernten. Danach schraubten wir nacheinander die Decksbalken heraus und versuchten so viele wie möglich von ihnen zu erhalten. Etwa ein Drittel musste dennoch erneuert werden.

Maria begann dann mit dem Abziehen des Lacköls im Achterschiff.

Nach dem Entfernen des Laminates an den Stellen, wo es sich gelöst hatte (Bug, Heck und Wanten) zeigte sich, dass Vorsteven, Spiegel und Leistenenden -wie vermutet- relativ rott waren. Der Vorsteven musste bis zur Wasserlinie erneuert, sowie die Leistenenden am Bug neu angeschäftet werden.

Auch am Heck mussten einige Leistenenden erneuert werden. Unter dem Heckspiegel kam der alte Spiegel mit dem alten Achterstagbeslag zum Vorschein. Dieser war allerdings morsch und gebrochen und musste zusammen mit dem Spiegelrahmen durch einen neuen ersetzt werden.

Der Bereich vor dem Cockpit sah noch recht gut aus und musste nur kurz angeschliffen und mit Benaröl behandelt werden. Ebenso schliff Maria den Balkweger und behandelte diesen mit Öl. Dieser war im Bereich der Wanten gebrochen. Um die Stelle ein wenig zu entlasten, brachten wir vor und hinter den Wanten Kniee an, durch die wir ein Nirorohr steckten um das die Wanten herumgeleitet werden. Außerdem lamellierten wir an dieser Stelle zwei Rundspanten ein. Auch ein Teil der Bodenwrangen sowie das Kielschwein hatten schon sehr an Festigkeit verloren und wurden durch Neue ersetzt.

Das neue Deck fertigten wir zunächst aus einer 6mm dicke Sperrholz-Schicht, lackierten diese von unten

weiß und verleimten sie mit den Decksbalken. Danach sägten wir geeignete Mahagonifurniere für Fisch, Laibung und Cockpitumrandung und klebten sie auf. Es folgte die zweite Decksschicht, die wir mit Epoxid unter Vakuum aufklebten. Schließlich schliessen, spachtelten und primerten wir Rumpf und Deck und lackierten das Deck weiß, wie es ursprünglich auch war. Der Rumpf wurde wieder weiß lackiert nachdem wir sämtliche Vorarbeit mit Freundes- und Familienhilfe erledigt hatten.

Wir entschlossen uns dann wegen der besseren Bedienbarkeit moderne Beschläge anzubauen, da das Boot zwar angeschaut, aber schließlich auch auf Regatten gesegelt werden soll. Von den Originalbeschlägen waren auch nur noch die Backstagstrommeln und der Achterstagsbeslag nach. Diese wurden überarbeitet und wieder eingebaut.

Aus Sicherheitsgründen haben wir auch das alte Rigg (schon Aluminium!) nicht aufgestellt, sondern ein etwas neueres, welches wir von einem moderneren 5,5er aus der Schweiz bekamen.

Rouven Rademacher, Kiel, Bootsbaumeister



Der Klassiker im Norden

Die Auftaktregatta für die klassischen 5.5er im Norden war wie jedes Jahr das Klassikerevent Robbe & BVerking Classics in Flensburg.

Vom Freitag den 9.06. bis zum 11.06.06 nach Flensburg zu kommen lohnte sich, denn eine leichte warme Brise und strahlender Sonnenschein, der die vielen schönen Klassiker erst richtig zum Strahlen brachte machten die Atmosphäre in diesem Jahr einzigartig. Am Freitag und Sonntag wurde in den Meterklassen der Sterling Cup auf einem Up and Down Kurs vor Glücksburg ausgesegelt. Hier fanden sich am Freitag die drei 5.5er Crews von „Blueprint“ und „Lotten“ aus Hamburg, sowie „Struten“ aus Glücksstadt ein. Wir stießen mit der „Fram II“ aus Kiel erst am Samstag zur Langstreckenregatta dazu. Schon beim Auslaufen der Yachten aus dem



Klassenvereinigung der internationalen 5.5m Klasse Rückblick 2006 - Infos

Flensburger Hafen boten sich beeindruckende Bilder. Zu sehen wie der 12er „Heti“ gemeinsam mit der Sonne aus dem Morgennebel auftauchte war allein schon die Reise nach Flensburg wert. Nichtsdestotrotz blieb es bei uns natürlich nicht beim reinen Schausegeln und es gab spannende Positionskämpfe auf der kleinen Bahn. Blueprint gewann mit sauberer Taktik und ziemlich schneller Segelei schließlich überlegen. Auch Sonntag blieb Blueprint ungeschlagen, während die anderen drei Crews fast im Sekundentakt ins Ziel gingen. Aber nicht nur auf dem Wasser war es ein spannendes Wochenende, auch das Landprogramm ließ trotz WM-Eröffnungsspiel keine Wünsche unerfüllt, hinzu kamen Gespräche über alles mögliche und besonders das ewige Thema „Yachten“. Dazu trug vor allem bei, dass Matti aus Finnland (der auf Oliver Berkings 6er segelte) angereist war, eine unerschöpfliche Quelle, wenn man irgendetwas über 5.5er wissen möchte.

Am Montag den 12.06. ging es dann für Kaspar Stubenrauch mit seiner „Lotten“ zusammen mit ca. 120 anderen Klassikern als Teilnehmer an der Classic Week weiter nach Sonderborg. Diese unvergessliche sonnige Woche, umfasste Regatten in Flensburg, Sonderburg und an der Schlei und endete mit dem Rendezvous der Klassiker zur Kieler Woche in Kiel. Hier nahm die Fram II die braungebrannte zufriedene Lottencrew wieder in Empfang.

Die letzte Klassikerveranstaltung im Norden waren die Klassikerregatten in Laboe vom 17.-20. August. Einige Highlights erwarteten die rund 100 klassischen Yachten, die sich ab Do Abend im alten Hafen von Laboe eingefunden hatten. Dabei waren von uns die Klassiker Fram II, die Lotten sowie der moderne 5.5er Singora, die Blueprint-Crew reiste auch an, leider aber ohne Blueprint. Freitag wurden die Pokalregatten ausgesegelt, zwei kurze Up and Downs in der Strander Bucht. Am Abend traf man sich zum Essen im Zelt und es wurde der Restaurierungspreis, den der wunderschöne Watson-Kutter Peggy Bawn gewann, vergeben. Am Samstag ging es dann auf die Langstrecke, wobei uns der Wind dieses Jahr nicht gänzlich im

Stich ließ. Bei der Preisverleihung am Abend bekamen alle Preisträger schöne Gläser mit einem Linienriss der Fram II, da diese der Restaurierungspreisträger des letzten Jahres ist. Das Festprogramm hatte sowohl kleine als auch große Kunst zu bieten hatte und war trotz Beeinträchtigung durch Regen reichlich und vielseitig. Traurig packen wir nun unsere Yachten ein und hoffen, dass die Saison 2007 ebenso schön wird...

Maria und Rouven, FRAM II

Regatten 2007

Regatta	Revier / Club	Termin
Hanko Race Week	Hanko, Norway, KNS	28.6.-1.7.2007
100th Anniversary Metre Rule Co-wes	Solent, IMETA	23.-27.7.2007
World Championship	San Remo, YCI	September 2007

Weitere Regattatermine erfahren Sie regelmäßig unter den websites: www.5point5.de oder www.5.5class.org

Kontakt

Aktuelle Neuigkeiten, Termine und Ergebnisse finden Sie auf unserer Webseite: www.5point5.de.

Deutsche Klassenvereinigung der Internationalen 5.5mR Klasse
c/o Hans Köster
Bauer Landstraße 7
24939 Flensburg
0461 – 9957709
Mail: info@5point5.de

Fotos: Tom Körber, Linda de Vries-Rijkuijter, Petra Köster





Klassenvereinigung der internationalen 5.5m Klasse Boats for Sale

Modern

GER 29 - Julia -1991, formverleimter Rumpf, Teakdeck, Komplett neu lackiert 2005, Design: Marc Lang, Geneve, Werft: R. Lüthi & Fils S.A., Crans VD, Suisse, Rigg: Alu, Rodrigg, 2 Satz Sobstad Suisse, 2 Spi, Kufer Alutrailer. EUR 29.000,— VHB, Dr. Roland Lappin, 0175 / 20 39 941, roland.lappin@t-online.de

SUI 188 - 1994, Wilke, SUI, regattafertig, neue Segel, Trailer, Preis: CHF 60'000.--, email: bernard.haissy@cabmayor.ch, Tel. +41 79 200 29 26

GER 39, Candida III - 1995, Peterson/Melges, Carbonmast by Wilke 2005. New main and jibs (2) by North 2006. Spinnakers (2) by Hood 2005. R.M. Trailer. Preis: 36.000 €. Contact: Jens Cornelsen GSM: +49-172-4000 854 E-mail: jc@jenscornelsen.de



FRA-45 - 1994, design Schmid, Werft Ph.Kolly, formverleimt, naturlackiert, refitted trim-Kiel und neues Ruder in 2004, Carbonrigg, regattafertig, div. Segel, Preis: 40'000 Euro, email: hauvette@club-internet.fr

Evolution

Z 135 - 1982, Ben Lexcen design, Werft Ninham Boat, Rumpf GFK, 2 Satz Segel, 2005 umfangreich refitted, Preis: 29'000 CHF, Kontakt Lorenzo Luongo, email: lorenzo.luongo@cepm.vd.ch, Telefon +41 21 861 15 76

SUI 171 - 1990, Ben Lexcen design, Werft Melges USA, GFK, 2 Satz Segel, werftgepflegt, Preis: EUR 13.000.--, Tel. 033 847 17 70 (Wilke), email: info@wilke.ch



GER 25 - 1992, Ben Lexcen design, Werft Melges USA, GFK, diverse Satz Segel (1 Satz 2004), Alu Trailer, regattafertig, werftgepflegt, EUR 37.000.--, Tel. 0044 20 7664 8100, email: rpgql@yahoo.co.uk

NED-15 - 1990, Design: Ian Howlett/I. Murray & Associates, GFK, guter Zustand, div. Segel, Preis: € 19.750.--, joost@kemperswatersport.nl, Tel. +31 297 385 385

SUI-115 - 1976, Design B. Chance, Egger Bau, formverleimt, 2 Satz Segel (Sobstad & North-3DL), regattafertig und gepflegt, Preis: 20'000 Euros, Tel. +41 79 409 25 49, email: abissa_environment@bluewin.ch

SUI 99 - 1971, Design B. Chance, gebaut für HH Sadruddin Aga Khan, Rumpf in Mahagony geplankt, Aluminiumrigg, 2 Satz Segel, werftgepflegt, Preis 21'800 CHF,

Classic

Z-5 -1953 Material: Mahagony, Teakdeck. Aluminiumrigg, diverse Segel, AB, alter Trailer, Preis: 25'000 SFR, margun@bluewin.ch

GER 36 - 1953, Design Ohlson, Mahaghoni, natur, div. Segel, Alu-Rigg, Liegepl. Norddeutschland, Tel. +49 40 37 50 25 00, email info@capnio.de



Weitere Angebote und Bilder finden Sie auf unser Webseite www.5point5.de bzw. auf www.5.5class.org.